

VERANSTALTER & REFERENTEN

Das Studienzentrum richtet den Kurs gemeinsam mit dem Institut für Medizinische Biometrie und Medizinische Informatik aus. Die Vortragenden sind deren Mitarbeiter(innen) sowie Angehörige weiterer Einrichtungen des Universitätsklinikums, darunter das Deutsche Register Klinischer Studien, das Deutsche Cochrane Zentrum, der Lehrbereich Allgemeinmedizin und die Abteilung Qualitätsmanagement und Sozialmedizin.

ZERTIFIZIERUNG

Die Veranstaltung wurde bei der Landesärztekammer zur Zertifizierung eingereicht.

KOSTEN

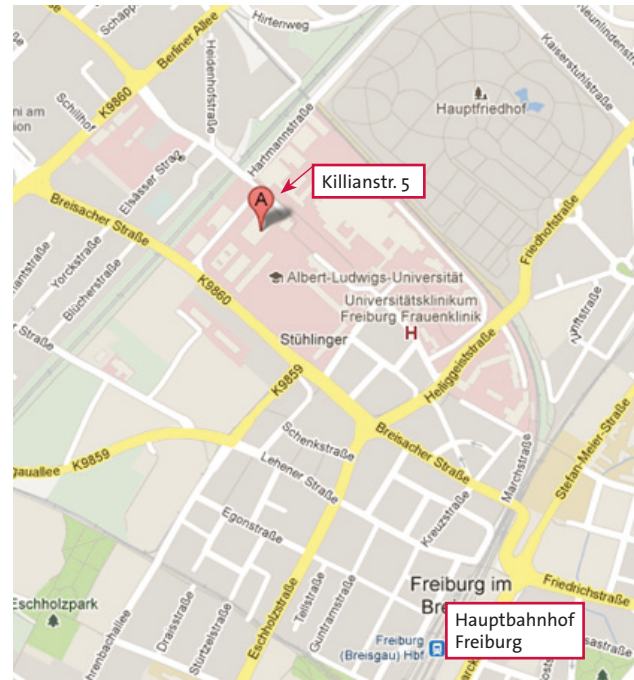
150 Euro für externe Teilnehmer aus Universitäten und öffentlichen Einrichtungen

500 Euro für externe Teilnehmer aus der Industrie

Für Mitarbeiter und Studenten der Universität und des Universitätsklinikums Freiburg ist der Kurs von den Kosten befreit.

VERANSTALTUNGSORT

Universitätsklinikum Freiburg, HNO-Hörsaal
Killianstr. 5, 79106 Freiburg



ANMELDUNG

Zur Anmeldung schicken Sie bitte bis zum **29.01.2013** eine E-Mail mit dem Titel der Veranstaltung an studienzentrum-fortbildung@uniklinik-freiburg.de

Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden:

UNIVERSITÄTSKLINIKUM FREIBURG
Studienzentrum

Aus-, Weiter- und Fortbildung

Tel: 0761 270-73700, Fax: 0761 270-73770

studienzentrum-fortbildung@uniklinik-freiburg.de



AUS-, WEITER- UND FORTBILDUNG

KOMPAKTKURS Methodische Aspekte klinischer Studien

31.01.2013 und 01.02.2013

Institut für Medizinische Biometrie
und Medizinische Informatik



Studienzentrum Freiburg

HINTERGRUND

Der Kurs richtet sich an Mediziner, Pflegewissenschaftler und andere an klinischen Studien Beteiligte, die grundlegende methodische und statistische Prinzipien der Planung, Durchführung, Auswertung und Interpretation klinischer Studien verstehen möchten. Dabei geht es gleichermaßen um das Standardrepertoire wie um Themen, die aktuell verstärkt im Fokus der Aufmerksamkeit von Fachkreisen, Behörden und Förderern klinischer Projekte stehen.

Anhand konkreter Beispiele zu therapeutischen, jedoch auch epidemiologischen und diagnostischen Fragestellungen werden Prinzipien und Methoden illustriert und in der Praxis auftretende Probleme exemplarisch aufgezeigt.

LITERATUR

Schumacher M, Schulgen G.
Methodik klinischer Studien. Methodische Grundlagen der Planung, Durchführung und Auswertung. 3., überarb. u. erw. Aufl., Berlin, Heidelberg: Springer, 2008. ISBN 978-3-540-85135-6

Einzelne Beiträge sind an Kapitel dieses Buches angelehnt. Zum Verständnis werden jedoch keine speziellen Vorkenntnisse vorausgesetzt.

KURSUNTERLAGEN

Alle Beiträge der Referenten werden ca. 2 Tage vor der Veranstaltung zum Herunterladen im Internet bereit gestellt. Genaue Informationen hierzu werden rechtzeitig ausgesandt. Es werden keine Unterlagen in gedruckter Form vor Ort zur Verfügung stehen.

PROGRAMM

1. Tag (Donnerstag, 31.01.2013)

11:15 - 12:15 Uhr

Klinische Studien - eine Einführung

Dr. Anika Buchholz

12:15 - 13:00 Uhr

Statistische Auswertung einer klinischen Studie

Prof. Dr. Martin Schumacher

13:00 - 14:00 Uhr

Mittagspause

14:00 - 14:45 Uhr

Fallzahlplanung in klinischen Studien

Dr. Erika Graf

14:45 - 15:45 Uhr

Evidenz-basierte Medizin, Cochrane Collaboration und Studienregister

Dr. Anette Blümle, Dr. Susanne Jena

15:45 - 16:15 Uhr

Pause

16:15 - 17:00 Uhr

Metaanalyse: Zusammenfassung von Studienergebnissen

Dr. Gerta Rücker

17:00 - 17:45 Uhr

Nutzenbewertung von Arzneimitteln

Dr. Claudia Schmoor

2. Tag (Freitag, 01.02.2013)

9:15 - 10:15 Uhr

Das Wichtigste zu epidemiologischen Studien

PD Dr. Martin Wolkewitz

10:15 - 11:00 Uhr

Diagnosestudien: Sensitivität, Spezifität – und was noch?

Prof. Dr. Werner Vach

11:00 - 11:15 (oder 11:30) Uhr

Pause

11:15 (oder 11:30) - 12:00 Uhr

Gesundheitsökonomische Evaluationen im Rahmen klinischer Studien

Dr. Klaus Kaier

12:00 - 13:00 Uhr

Mittagspause

13:00 - 13:45 Uhr

Wie macht man eine klinische Studie versorgungsrelevant?

Prof. Dr. Werner Vach

13:45 - 14:15 Uhr

Klinische Studien in der hausärztlichen Versorgung: Eine Studie zur Verbesserung der Blutdruckeinstellung

Iris Tinsel

14:15 - 14:45 Uhr

Lebensqualität, Patientenzufriedenheit und andere „patient reported outcomes“: Der Weg zum richtigen Instrument

Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker
